

Ablauf der Tagung

Donnerstag, 22. Februar 2018

- 14.30 Uhr Anreise
- 15.00 Uhr Begrüßung
- 15.15 Uhr Impulsvortrag zu ReVikoR inklusive Kleingruppenarbeit, Antonia Lüdtkke
- 16.00 Uhr Impulsvortrag Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen
- 16.45 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Podium mit Antonia Lüdtkke, Prof. Dr. Bernd Schröder, OKR Thorsten Dittrich; Moderation: Hans-Ulrich Keßler
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Sitzung SHRv

Freitag, 23. Februar 2018

- 08.30 Uhr Frühstück
- 09.30 Uhr Einführung in die Workshops
- 09.45 Uhr Workshops 1-5V
- 12.15 Uhr Stundengebet
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen im Martineum
- 15.00 Uhr Workshops 1-5N
- 18.00 Uhr Stundengebet
- 19.00 Uhr Festabend mit Matthias Stührwoldt

Samstag, 24. Februar 2018

- 08.00 Uhr Andacht
- 08.30 Uhr Frühstück/ Zimmer räumen
- 09.30 Uhr Methodenkarussell „Den RU bewegen – Musik, Rituale und Achtsamkeit im RU“
- 11.40 Uhr Feedback und Reisesegen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Abreise

Matthias Stührwoldt



© Katrin Schmitt

Auf Plattdeutsch und Hochdeutsch fängt der Bauer und Autor Matthias Stührwoldt seit 1998 das Leben ein – in all seinen Facetten: lebensfroh, melancholisch oder einfach „norddeutsch charmant“.

Im Jahre 2003 erschien sein erstes Buch „Verliebt Trecker fahren“, dem inzwischen einige gefolgt sind. Seit 2010 ist Stührwoldt außerdem Autor von plattdeutschen Radiogesichten der NDR-Sendereihe „Hör mal`n beten to“ und schreibt eine vierwöchentlich erscheinende Kolumne mit dem Titel „Grünland“ in der TAZ.

Informationen

- Zielgruppe** Religionslehrer*innen in der Sekundarstufe I, II und an Berufsbildenden Schulen
- Ort** Christian Jensen Kolleg, Kirchenstr. 4, 25821 Breklum
- Zeit** Donnerstag, 22. Februar 2018, 14.30 Uhr bis Samstag, 24. Februar 2018, 13.30 Uhr
- Kosten** 100,00 € EZ, 80,00 € DZ (bitte Zimmerpartner*in angeben)
- IQSH-Nr.** REV0826
- Leitung** Nicole Hansen (Studienleiterin am PTI Kiel)
Angela Grählert (Studienleiterin am IQSH)
Juliane Schwichtenberg (Vorsitzende des SHRv)
- Anmeldung** mit folgenden Angaben:
■ Zimmerwunsch (EZ, DZ)
■ bitte 2 WS-Wünsche angeben (s.u.)
■ Verpflegungswünsche (vegetarisch, vegan...)
■ Wunsch nach Bildung einer Fahrge-
meinschaft (Name, Ort, E-Mail)
bis zum 15. Dezember 2017 über die
Webseite:
pti.nordkirche.de/veranstaltungen
- Kooperation** IQSH, SHRv, PTI
- Hinweis**
Bitte geben Sie jeweils einen Workshop-Wunsch für den Vormittag (WS 1-5V) und einen für den Nachmittag (WS 1-5N) an!



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Jahrestagung für Religionslehrer*innen an Gymnasien,
Gemeinschaftsschulen und Berufsbildenden Schulen

Mein Gott,
SIE unterrichten RELIGION?!



Do, 22. - Sa, 24. Februar 2018
Christian Jensen Kolleg, Breklum

Mein Gott, SIE unterrichten RELIGION?!

Was bedeutet es eigentlich im Jahr 2018, konfessionellen Religionsunterricht zu konzipieren? Mit welchem Selbstverständnis begegnen wir EVANGELISCHEN Lehrkräfte einer vermutlich religiös sehr heterogen zusammengesetzten Lerngruppe? Worin zeigt sich heute noch das „evangelische Profil“ unseres gemeinsamen Tuns? Und in welchen Momenten wird es überhaupt relevant?

Die Tagung wird Kolleg*innen die Möglichkeit geben, Ergebnisse der ReVikoR-Studie in die Beantwortung dieser Fragen einzubeziehen und mögliche Konsequenzen daraus zu bedenken.

Auf Basis einer eigenen konfessionellen Standortbestimmung sollen im Anschluss neue didaktische Ideen reflektiert und unterrichtspraktische Konsequenzen erarbeitet werden.

Referent*innen:

Prof. Dr. Bernd Schröder

Georg-August-Universität Göttingen
Professur für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Religionspädagogik und Bildungsforschung

Antonia Lüdtkke

Wissenschaftliche Referentin der Nordkirche;
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Praktische Theologie an der CAU Kiel

OKR Thorsten Dittrich

Referent im Dezernat Kirchliche Handlungsfelder der Nordkirche

Workshopbeschreibung vom Vormittag

„Ist es nicht egal, was ICH glaube?“

Die Religionslehrkraft zwischen persönlicher Religiosität und Erwartungen an ihre RU-Lehrer*innenrolle

Will, kann – oder muss ich sogar – im Klassenraum bekennen, wo ich selbst in religiösen Fragen stehe? Und wenn ja: Weiß ich das eigentlich (immer)? In den Workshops am Vormittag werden die Teilnehmer*innen eingeladen, methodisch vielfältig auf ihre eigene religiöse Prägung zurückzublicken, eine (konfessionelle) Haltung zu formulieren und die Konsequenzen daraus für ihre Religionslehrer*innenrolle zu reflektieren.

Die Workshops werden inhaltlich ähnlich gestaltet sein. Bitte geben Sie bei der Anmeldung dennoch einen konkreten Wunsch an! Wir versuchen, alle Wünsche zu berücksichtigen.

WS 1V Dr. Christian Demandt (IQSH) und NN

WS 2V Angela Grählert (IQSH) und Nicole Hansen (PTI)

WS 3V Antonia Lüdtkke (Nordkirche/CAU Kiel) und Hans-Ulrich Keßler (PTI)

WS 4V Sieglinde Kelm (PTI) und Stefan Schumacher (PTI)

WS 5V Britta Hemshorn de Sánchez (PTI) und Johanna Hinrichsen (IQSH)

Workshopbeschreibung vom Nachmittag

WS 1N (Sek I + II)

Protestantisches Selbstverständnis und Theodizee

Das protestantische Selbstverständnis zeigt sich vielleicht nirgends so markant wie in der Auseinandersetzung mit der Theodizee. Deshalb will der Workshop die Rolle der Religionslehrkraft mit Blick auf das Theodizeethema reflektieren.

Leitung: Dr. Christian Demandt (IQSH) und NN

WS 2N (Sek II)

Freiheit heißt auch Verantwortung! – Von Last und Lust der Rechtfertigungslehre im Leben von Schüler*innen

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ Auf diesen paulinischen Vers KÖNNTE man die reformatorische Botschaft verdichten. Doch Freiheit bedeutet auch, Verantwortung für sein Handeln zu tragen – die „Last der Verantwortung“ zu schultern! Wie zeigt sich dieses Wechselspiel von Freiheit und Verantwortung im Leben unserer Lernenden? Gemeinsam werden wir Unterrichtsideen für die Sek II zu diesem Kernthema christlicher Anthropologie erproben und erörtern.

Leitung: Angela Grählert (IQSH) und Nicole Hansen (PTI)

WS 3N (Sek I)

Theodizee, Credo und Co – die Religiosität von Schüler*innen explizit zum Thema machen...

Am Beispiel der Themen Theodizee und Credo zeigt der Workshop, wie Lehrkräfte Schüler*innen zur Arbeit an der Entwicklung ihrer je eigenen Religiositäten anregen können. Der Workshop zählt auf die Bereitschaft, Teile der Einheiten selbst auszuprobieren.

Leitung: Antonia Lüdtkke (Nordkirche/ CAU Kiel) und Hans-Ulrich Keßler (PTI)

WS 4N (Sek I + BS)

Nun, was sagst du? – Von der Herausforderung, schwierigen Fragen von Schüler*innen glaubwürdig zu begegnen

Einen evangelischen Standpunkt beziehen? Glaubwürdig sein? – Wie geht das angesichts von manch „schwierigen“ Schüler*innenfragen im RU, die eine persönliche Antwort der Lehrkraft herausfordern? Wir werden uns exemplarisch anhand von zwei neutestamentlichen Perikopen mit einer „schwierigen“ Frage beschäftigen und nach Gründen suchen, die das Antworten manchmal so schwer machen.

Unterrichtspraktische Materialien für den RU ab Klasse 9 stehen zur Verfügung.

Leitung: Sieglinde Kelm (PTI)

WS 5N (Sek I + II + BS)

„Ich, wir und die da“ – Nachdenken über Identität, Glauben und Kultur im Religionsunterricht

In Zeiten von vielfältigen Umbrüchen ist die Identitätsfindung für Heranwachsende eine besondere Herausforderung. Welche Möglichkeiten dafür der RU bietet, soll gemeinsam unterrichtsexemplarisch erprobt und reflektiert werden. Wir werden im Miteinander ausloten, was es bedeuten kann, ein glaubender Mensch in unsicheren, sich wandelnden Zeiten zu sein – jenseits von „wir und die“.

Leitung: Britta Hemshorn de Sánchez (PTI) und Johanna Hinrichsen (IQSH)